

Was frag ich nach der Welt

Text: Balthasar Kindermann (1636-1704)

Melodie: Ahasverus Fritsch (1629-1701)

Satz: Johann Seb. Bach (1685-1750)

1. Was frag ich nach der Welt! Im Nu muss sie ver-schwin-den; ihr
2. Was frag ich nach der Welt! Mein Je-sus ist mein Le-ben, mein

5

An-sehn kann durch-aus den blas-sen Tod nicht bin-den. Die
Schatz, mein Ei-gen-tum, Dem ich mich ganz er-ge-ben, mein

9

Gü-ter müs-sen fort, und al-le Lust ver-fällt. Bleibt
gan-zes Him-mel-reich, und was mir sonst ge-fällt. Drum

13

Je-sus nur bei mir, was frag ich nach der Welt!
sag ich noch ein-mal: Was frag ich nach der Welt!